

„Kutschenkorso-Nostalgie“ nennt sich ein Programm-Highlight des Quakenbrücker Pferderennens, das eine malerische Zäsur in dem atemberaubenden Rennspektakel bildet. Eine Atempause auch für alle Wettlustigen rund um die Rails. Sie werden am 6. September ab 12 Uhr zur Schaubühne für rasende Vollblüter. Schicke Eleganz versprühen in diesem Jahr zwölf historische Karossen, welche von edlen Kutschpferden gezogen werden. Die von Heino Rüter organisierte und von der Kreissparkasse Bersenbrück gesponserte Darbietung wird von den Essener Jagdhornbläsern unter der Regie von Heiner Hoppe stilecht umrahmt. Egal ob Ein-, Zwei- oder Vierspänner – das vielseitige Stelldichein der Pferderassen ist eine Augenweide für Alt und Jung. Mit von der Kutschpartie sind Otto Vahrman aus Essen mit dem königsblauen Landauer aus dem Baujahr 1880, vor den er zwei Alt Oldenburger gespannt hat. Ebenfalls einen blauen Landauer führen Ludger Richter und Reinhard Düvel aus Essen-Herbergen vor, gefolgt vom Picknick-Wagen (1950) des Dinklagers Klaus Hünteler aus Dinklage. Dieser wird von französischen Kaltblütern gezogen, während Gerd Markowski aus Mimmelage/Badbergen einen dunkelblauen Glaslandauer (1900) und zwei Arabo-Friesen zeigt. Die holde Weiblichkeit unter den Kutschern vertreten Verena-Göhres aus Steinfeld-Mühlen, welche mit vier Minishettys vor der Pony-Wagonette vor allem die jungen Gäste begeistern will, sowie die Ankumerin Nicole Mathews mit zwei Friesen vor dem schwarzen Landauer. Die Artländer Chaise von Karl Heinz Brengelmann zieht ein kräftiger Haflinger über die ländliche Rennbahn. Natürlich darf auch der 85-jährige Steinfelder Hubert Trenkamp mit seiner Hochzeitskutsche und den Schimmeln beim Korso nicht fehlen. In seinem Kutschenmuseum darf Jeder die nostalgischen Schätze in Augenschein nehmen (05492/ 1251). Ebenfalls von der Partie ist Herbert Nelson aus Badbergen-Vehs. Er hat vor seine Vis-à-Vis-Kutsche zwei elegante Friesen gespannt. Zwei Mérens Pferde ziehen den kleinen Jagdwagen des Nortrupers Jürgen Struckmann. Einen malerischen Auftritt verspricht auch der Haselünner Martin Brümmer mit seinem weißen Landauer, der von vier Friesen gezogen wird.

Quakenbrück
von Alexandra Stahlhuth